

Pressemitteilungen 2003

Christian Ahlmann gewinnt den Großen Preis von Volkswagen Pressemitteilung Nr. 22 vom 09. März 2003

(mps) Es war ein Parcours, der es in sich hatte: Im Großen Preis von Volkswagen beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier hatte Parcours-Chef Frank Rothenberger die versammelte Weltelite der Springreiter vor eine schwere Aufgabe gestellt. Am besten zurecht kam damit Christian Ahlmann (Marl), der auf der neunjährigen Holsteiner-Stute Comtessa sowohl im Umlauf als auch im Stechen fehlerfrei blieb. In 33,02 Sekunden setzte sich Ahlmann gegen den Deutschen Meister Marcus Ehning (Borken) auf Anka (0/33,87) sowie gegen Katharina Offel (Waltrop) auf Lucy (0/32,42) durch.

Als größtes Hindernis erwies sich im Umlauf die erlaubte Zeit. Nur 64 Sekunden betrug das Limit, eine Marke, an der sich etliche Reiter die Zähne ausbissen. Nicht so Ahlmann, der als Lohn für seine beiden schnellen Ritte in Zukunft ein schnelles Auto bewegen darf: Künftig steht ihm ein Volkswagen Golf 4 Motion 1,9 L TDI im Wert von 30.000 Euro mit 96 KW/130 PS für seine „Dienstreisen“ zur Verfügung. „Ich habe schon mehrmals ein Fahrsicherheitstraining gemacht und hoffe, dass es was genützt hat“, schmunzelte der 28-Jährige, als er auf seinen „Parforce-Ritt“ in der Arena mit dem Siegerfahrzeug angesprochen wurde. Axel Diedrich, Leiter der Abteilung Sportförderung der Volkswagen AG, war zufrieden: Herr Ahlmann hat das Auto hervorragend präsentiert.“

Roller für Beerbaum? Pressemitteilung Nr. 21 vom 09. März 2003

(mps) Einen Elektro Scooter 2003 gibt es beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier für einen glücklichen Besucher des Turniers zu gewinnen – allerdings muss der Gewinner am Sonntag bei der Verlosung persönlich in der Volkswagen Halle anwesend sein. Eine Nebenbedingung, die Maren Länghorst leider nicht erfüllen konnte. Was sie indes nicht davon abhielt, ihren Coupon aus dem Programmheft herauszutrennen und auszufüllen – mit dem Zusatz: „Für Ludger Beerbaum, weil ich leider keine Zeit habe!“

Braunschweiger Hallenreitturnier ausgezeichnet Pressemitteilung Nr. 20 vom 09. März 2003

(mps) „Für die vorbildliche Veranstaltung des Reit- und Springturniers Braunschweig 2002“ lautet der Text auf der Urkunde, die Heinrich Hermann Engemann im Namen des Club Deutscher Springreiter am Sonntagnachmittag den Organisatoren des Braunschweiger Hallenreitturniers übergab. Angekündigt von Hallensprecher Stefan Krawczyk, überreichte Engemann die Urkunde kurz vor dem Großen Preis im Parcours den vier Familien der T.BS, Ina-Maria Döpke-Fischer, Manfred Fischer, Andrea und Thomas Lange, Axel und Nadine Milkau sowie Fredeke und Rolf Trute, und verlieh dem Braunschweiger Hallenreitturnier damit bereits für die Premiere im Vorjahr die Höchstnote.

Isabell Werth besticht im Preis der Familie Winter-Schulze Pressemitteilung Nr. 19 vom 09. März 2003

(mps) Mit 908 Punkten (73,82%) sicherte sich am Sonntagmittag Dressur-Queen Isabell Werth (Wedemark) den Sieg im Preis der Familie Winter-Schulze, einem Kurz Grand Prix. Auf dem neunjährigen Hannoveraner-Hengst Satchmo begeisterte sie das Publikum in der fast vollbesetzten Volkswagen Halle und wurde dafür mit tosendem Beifall belohnt. Es war nach dem Erfolg im Preis der Stadt Braunschweig am Samstag bereits der zweite Sieg für die mehrfache Weltmeisterin und Olympiasiegerin beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier. Schon durch ihre Mitarbeit im Vorfeld an der Konzeption und Ausschreibung, nun auch durch ihre Leistungen im Sattel trug sie maßgeblich zur Aufwertung der Dressur in Braunschweig bei. Rang zwei blieb für Martin Schaudt (Albstadt) auf Weltall VA, der mit 881 Punkte zwischenzeitlich die klare Führung inne hatte und Dolf-Dietram Keller (Medingen) auf De Niro (853) auf den dritten Platz verwies.

„Ich bin sehr, sehr zufrieden“, freute sich die strahlende Siegerin. „Satchmo ist ja noch nicht so erfahren, es war erst sein dritter Grand Prix und der erste Kurz-Grand-Prix überhaupt. Aber er hat wirklich eine außergewöhnliche Begabung.“ Wenn man täglich mit einem Pferd arbeite und dann die ersten Lorberer gewinne, sei dies etwas ganz Besonderes, so Isabell Werth. „Deshalb ist dieser Sieg sicherlich einer meiner schönsten Erfolge.“

Merschformann gewinnt den Preis der Wolters Brauerei Pressemitteilung Nr. 18 vom 09. März 2003

(mps) Exakt 33 Sekunden und ein fehlerfreies Stechen bedeuteten für Markus Merschformann (Sendenhorst) und seine achtjährige Oldenburger-Stute Acajou den Sieg im Preis der Wolters Brauerei am Sonntagmorgen. Knapp zweieinhalb Sekunden brachte der Ersatzreiter der Deutschen Equipe für die Weltreiterspiele 2002 in Jerez damit zwischen sich und den Zweitplatzierten Otto Becker (Steinfeld) auf Dobel's Cordina (0/35,49) und entschied so das Finale der Youngster-Tour beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier souverän für sich. Dritter wurde der Niederländer Willem Greve auf Oselli (0/35,99).

Ludger Beerbaum gewinnt den Preis der Volkswagen Bank Pressemitteilung Nr. 17 vom 09. März 2003

(mps) Der 13-jährige Wallach Frisky trug den Weltranglisten-Ersten Ludger Beerbaum am Samstagabend zum zweiten Sieg beim Braunschweiger Hallenreitturnier 2003. Im Preis der Volkswagen Bank GmbH setzte sich der Wahl-Mannheimer im Stechen in fehlerfreien 34,59 Sekunden durch und verwies die Konkurrenten damit eindeutig in die Schranken. Eine halbe Sekunde hinter dem viermaligen Olympiasieger kam Marcel Buchheim (Genthin) auf Portugal ins Ziel, der im Stechen ebenfalls ohne Abwurf blieb und Rang zwei belegte. Dritter wurde Florian Meyer zu Hartum (Herford), der auf Waldrose knapp eine Sekunde länger (36,08) unterwegs war. Nach dem Sieg am Samstagmorgen im Preis der Familie Christa und Lutz Goessing war dieser Erfolg schon der zweite für Beerbaum beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier.

Lars Nieberg zum Zweiten – Sieg im MIELE-Speed-Derby Pressemitteilung Nr. 16 vom 08. März 2003

(mps) Lars Nieberg war beim Braunschweiger Hallenreitturnier der Schnellste: In 55,25 Sekunden legte der Mannschafts-Olympiasieger von 1996 und 2000 auf dem 16-jährigen Fuchs-Hengst Giorgio im mit 22.500 Euro dotierten MIELE Speed-Derby eine Zeit vor, an die die Konkurrenten nicht herankamen. Zweiter wurde vor 3.500 Zuschauern in der Volkswagen Halle in 56,44 Sekunden der Weltranglisten-Erste Ludger Beerbaum (Mannheim) auf Figaro's Boy, 57,55 Sekunden bedeuteten für Heinrich-Wilhelm „Kaiser“ Johannsmann (Steinhagen-Brockhagen) auf Gralshüter Rang drei.

„Ich habe hier in Braunschweig einen guten Lauf. Vor dem letzten Hindernis hatte ich ein wenig Angst, es hat etwas geklappert, aber am Ende ging es ja gut“, freute sich Nieberg, der damit auch im zweiten Springen der Großen Tour in Braunschweig unbezungen blieb. Am morgigen Sonntag greift Nieberg nun nach dem totalen Triumph. Im Großen Preis von Volkswagen geht er mit Fighting Alpha an den Start, mit dem er bereits am Freitag den BS ENERGY-Preis der Braunschweiger Versorgungs-AG gewonnen hatte.

Auch der Vertreter von Sponsor Miele, Peer Hilbig, Leiter Werbung International, war von der Prüfung begeistert und gratulierte Lars Nieberg herzlich.

März-Weltrangliste bringt weitere Verbesserung für Braunschweig Pressemitteilung Nr. 15 vom 08. März 2003

(mps) Die dieser Tage veröffentlichte Weltrangliste der FEI für März wertet das Teilnehmerfeld des 2. Braunschweiger Hallenreitturniers nochmals auf. Weiterhin stehen im Starterfeld in der Volkswagen Halle sieben der besten zehn Springreiter der Welt. Und weiterhin führt Ludger Beerbaum, der auch im neuen Ranking an der Spitze steht, die Nennungsliste an. Mit Markus Fuchs reitet nun jedoch auch die aktuelle Nummer zwei in Braunschweig. Der Schweizer, Weltcup-Sieger von 2001, verdrängte in der jüngsten Weltrangliste den Brasilianer Rodrigo Pessoa von Platz zwei und ist damit erster „Beerbaum-Jäger“. Allerdings kann sich der viermalige Olympiasieger derzeit der Angriffe noch gut erwehren – mit 3675,92 Punkten hat Beerbaum nun knapp 1.100 Zähler Vorsprung auf Fuchs.

Die Plätze getauscht haben Marcus Ehning und Otto Becker. Der Deutsche Meister Ehning (Borken) rangiert mit 2234,26 Punkten nun auf Position vier, Weltcup-Sieger Becker (Steinfeld) ist mit knapp 48 Zählern Rückstand nun Fünfter. Auch Lars Nieberg (Homburg/Ohm) als Siebter, Toni Haßmann (Lienen) auf Rang acht und der Hamburger Sören von Rönne an Position zehn stehen im Teilnehmerfeld von Braunschweig.

"Kaiser" vorn – Johannsmann siegt im FP-Gemballa-Preis Pressemitteilung Nr. 14 vom 07. März 2003

(mps) Heinrich-Wilhelm Johannsmann (Steinhagen-Brockhagen) war der Schnellste: Im Preis des Autohaus FP Gemballa, dem Auftaktspringen der Mittleren Tour beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier, gewann der wegen seiner beiden Vornamen allseits als „Kaiser“ bekannte Johannsmann am Freitagabend in strafpunktfreien 49,57 Sekunden. Auf dem 14-jährigen Westfalen-Hengst Prosario legte er damit eine Marke vor, die weder Sönke Kohrock (Augsburg) auf Liberty (0/49,93), noch der drittplatzierte Toni Haßmann (Lienen) auf Rolex van Berkenbroeck (0/52,99) knacken konnten.

Erstmals griff im Preis des Autohaus FP Gemballa auch Turnierleiter Axel Milkau selbst ins aktive Geschehen ein. Auf der zehnjährigen Oldenburger-Stute Öffentliche Laura-Jana musste Milkau einen Abwurf hinnehmen und verpasste in 60,11 Sekunden nur ganz knapp die erlaubte Zeit. Mit insgesamt 4,5 Strafpunkten belegte der „Hausherr“ am Ende Rang 32 und ließ damit immerhin Top-Stars wie den Deutschen Meister und Weltranglisten-Fünften Marcus Ehning (Borken) hinter sich, der auf Noble Savage 36. wurde.

"Dank an mein Pferd" - Lars Nieberg gewinnt BS ENERGY-Preis Pressemitteilung Nr. 13 vom 07. März 2003

(mps) „Im Umlauf war ich überrascht, dass ich beinahe Zeitfehler bekommen hätte. Aber im Stechen ging Fighting Alpha dann sehr gut, ich muss mich bei meinem Pferd bedanken“, kommentierte Lars Nieberg (Homburg/Ohm) seinen Siegesritt im BS ENERGY-Preis der Braunschweiger Versorgungs-AG. Auf dem zwölfjährigen Hengst sicherte sich der Mannschafts-Olympiasieger von 1996 und 2000 mit einem fehlerfreien Durchgang im Stechen in 31,36 Sekunden den Erfolg in der Auftaktprüfung der Großen Tour beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier. Auf Platz zwei kam Heiko Schmidt (Werder) auf Cap Cataldo (0/36,23) vor Pia-Luise Aufrecht (Schmiedeäcker) auf Hofgut Liederbach's Ingmar (0/37,94). „Ich freue mich, hier in der Volkswagen Halle mal gewinnen zu können, denn ich war im letzten Jahr schon hier und war begeistert von dem Turnier.“ Seinem Erfolgspferd gönnt Nieberg nun zunächst etwas Ruhe: „Fighting Alpha hat morgen einen Tag Pause und geht dann am Sonntag im Großen Preis von Volkswagen.“

„Es war ein toller Auftakt dieses Turniers und ich kann bereits heute sagen: Wir sind auch im nächsten Jahr wieder dabei“, zeigte sich Joachim Roth, Vertriebsleiter und Generalbevollmächtigter der Braunschweiger Versorgungs-AG, mit der Veranstaltung mehr als zufrieden. Das freute besonders den Sportlichen Leiter Hans Günter Winkler und Turnierleiter Axel Milkau, der hinzufügte: „Die Stimmung in der Halle war heute prächtig.“

Scheck für UNICEF-Botschafterin Marianne Rogée Pressemitteilung Nr. 12 vom 07. März 2003

(mps) Sie gehört zur „Lindenstraße“ wie Heinrich der Löwe zu Braunschweig: Marianne Rogée spielt seit 1986 in der ARD-Kultserie mit – zuerst als Isolde Panowak, später als Isolde Pavarotti. Seit mehr als 15 Jahren unterstützt sie zudem das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. In ihrer Funktion als UNICEF-Repräsentantin wird sie am Samstag – dem UNICEF-Tag beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier – gegen 18 Uhr den Scheck der Veranstalter in Empfang nehmen und in einem Interview über die Aktivitäten des Kinderhilfswerks informieren. Bekanntlich geht beim Reitsport-Spektakel in der Volkswagen Halle von jeder Eintrittskarte ein „UNICEF-Taler“ (ein Euro) sowie der Erlös zahlreicher weiterer Aktionen während der vier Veranstaltungstage an das Hilfswerk.

Marianne Rogée, die vielseitige Künstlerin, kam in Münster zur Welt und durchlief dort auch ihre Gesangs- und Schauspielausbildung. Mittlerweile lebt sie in Köln. Neben ihrer Lindenstraßen-Tätigkeit spielte und spielt sie Theater, trat im Film, Fernsehen und Rundfunk auf, führte Regie, war Gründerin, Autorin und Schauspielerin im Kabarett „Die Gradmesser“ in Köln und sang Chansons.

Kristy Oatley-Nist gewinnt Preis der Reitsport Waldhausen Pressemitteilung Nr. 11 vom 07. März 2003

(mps) Es war ein Auftakt nach Maß für Kristy Oatley-Nist (Australien): Auf dem achtjährigen Hengst Rosemount Quando Quando ritt sie im Preis der Reitsport Waldhausen GmbH zum Sieg. Mit 753 Punkten (69,72 %) zeigte sich das Paar in der Dressurprüfung Prix St. Georges beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier in blendender Form und verwies Peter Koch (Bremen) auf Grand Canyon (749 Punkte) auf Rang zwei. Den dritten Platz teilten sich Hannes Baumgart (Stedebergen) auf Weltregent sowie Susan Draper (Großbritannien) auf Weltissimo mit jeweils 745 Zählern.

Nach dem Turnierauftritt mit einem Prix St. Georges um den Preis der Landmaschinen und Metallbau Brattka, Bösdorf, für Junioren und Junge Reiter am gestrigen Donnerstag (Sieger: Jan Andreas Viebrock, Harsefeld, auf Directeur 2) starteten mit dem Preis der Reitsport Waldhausen GmbH nun auch die „Großen“ ins Turnier. Fortgesetzt wird die Dressur am Samstag, 8. März, um 7.45 Uhr mit dem Preis der Stadt Braunschweig, einer Intermédiaire II, die als Qualifikation für den Grand Prix um den Preis der Familie Winter-Schulze am Sonntag (11 Uhr) gewertet wird.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren – Bis zu 100 Helfer bereiten das Braunschweiger Hallenreitturnier vor. Pressemitteilung Nr. 10 vom 03. März 2003

„Wir sind jetzt praktisch rund um die Uhr hier in der Volkswagen Halle im Einsatz“, beschreibt Turnierleiter Axel Milkau die letzten Tage vor dem großen Highlight, dem 2. Braunschweiger Hallenreitturnier von 6. bis 9. März 2003. „Seit letzten Freitag“, so Milkau, „bauen wir an und in der Halle auf.“ Stallzelte und Pferdeboxen, Abreitezelt oder Gastronomie-Einrichtungen, Zeitmess-Anlage oder Blumenschmuck – trotz modernster Ausstattung der Volkswagen Halle muss für das Pferdesport-Highlight in Braunschweig rund um die Arena noch Etliches zusätzlich bewegt werden.

„Momentan sind es rund 70 Mitarbeiter, in Spitzenzeiten zum Turnier werden wir mit zirka 100 Personen im Einsatz sein“, erklärt Milkau. „Jeder hat seine Aufgabe und weiß, wo er anpacken muss. Denn nur wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen, nur wenn das Team funktioniert, können wir den Rahmen schaffen, der unser Turnier zu etwas Besonderem macht.“ Zu etwas Besonderem natürlich für die Besucher, denen Pferdesport in einer ansprechenden Atmosphäre geboten werden soll. Aber auch zu etwas Besonderem für die Sportler. Für die Reiter und für die Hauptakteure, die Pferde. 270 Pferdeboxen werden rund um die Volkswagen Halle aufgebaut, das vorrübergehende Zuhause für die vierbeinigen Stars, die ab Donnerstag nach Braunschweig kommen. 320 Ballen Späne müssen ausgebracht werden, 31 große Quaderballen und 125 kleine Ballen Stroh bereitgestellt werden. Zwar bringen die Reiter ihr Futter meist selbst mit, doch mit zirka 35 Ballen Heu bevorraten die Organisatoren des Braunschweiger Hallenreitturniers eine eiserne Reserve.

Größter Wert wird indes auf das Geläuf in der Volkswagen Halle gelegt. „Wir haben die besten Reiter und die besten Pferde am Start und haben unseren Besuchern Pferdesport auf höchstem Niveau versprochen. Deshalb hat es natürlich höchste Priorität, für ideale Bodenverhältnisse im Parcours zu sorgen“, sagt Milkau. Verantwortlich für den Untergrund ist Ekhard Dettmeier von der SRB Braunschweig. „Derzeit legen etwa 20 Mitarbeiter rund 3.500 Kunststoff-Matten in der Arena aus. Darauf kommen dann etwa 170 Ballen Späne, darauf rund 400 Kubikmeter Braunschweiger Mutterboden und darauf wiederum rund 150 Kubikmeter Sand, der eigentliche Reitboden“, erklärt Dettmeier. Mit 40 großen Sattelzügen wird der Sand und die Erde in die Halle geschafft, dort stehen

schwere Radlader bereit, um unter den wachsamen Augen des „Bodenchefs“ alles an die richtige Stelle zu verteilen. Doch damit nicht genug. Ständige Pflege, so Dettmeier, sei die Voraussetzung, dass der Untergrund auch am Sonntag zum Großen Preis noch den Beanspruchungen standhält. „Wir arbeiten jeder Prüfung, wenn nötig sogar dazwischen, am Boden. Und jeden Abend nach Veranstaltungsende verbringen wir zusätzlich etwa zwei Stunden im Parcours und wässern, öffnen oder schließen den Boden je nach Bedarf.“

Erstklassige Besetzung beim Braunschweiger Hallenreitturnier – Sieben der Top-Ten der Weltrangliste kämpfen in der Volkswagen Halle um den Sieg Pressemitteilung Nr. 9 vom 25. Februar 2003

Mit einem Teilnehmerfeld, das bei Events dieser Größenordnung wohl seinesgleichen sucht, wartet das Braunschweiger Hallenreitturnier bei seiner zweiten Auflage vom 6. bis 9. März 2003 auf. „Wir können unseren Zuschauern sieben der zehn weltbesten Springreiter in der Volkswagen Halle präsentieren, das gibt es sonst nur bei Turnieren mit einem ungleich höheren Preisgeld-Niveau“, freut sich der Sportliche Leiter Hans Günter Winkler. Und Turnierleiter Axel Milkau ergänzt: „Wir sind natürlich unheimlich froh über dieses tolle Nennungsergebnis, aber auch ein wenig stolz, denn es zeigt uns, dass sich unsere Veranstaltung schon nach der Premiere als Top-Event in Reiterkreisen herumgesprochen hat. Damit sind wir auf dem richtigen Weg.“

Angeführt wird die Nennungsliste von „Mister Springsport“ persönlich, dem viermaligen Olympiasieger, amtierenden Europameister und aktuellen Weltranglistenersten Ludger Beerbaum. Der Top-Star, der mit Goldfever und Gladdys S die beiden gewinnreichsten deutschen Springpferde des vergangenen Jahres unter dem Sattel hat, zählt in Braunschweig selbstverständlich zu den ganz großen Favoriten. In der Volkswagen Halle muss sich Beerbaum jedoch außergewöhnlich starker Konkurrenz erwehren. Mit Markus Fuchs (Schweiz) greift auch die Nummer drei der aktuellen Weltrangliste nach den prestige- und gewinnträchtigen Erfolgen in Braunschweig. Seine derzeitige Top-Form unterstrich der Eidgenosse zuletzt mit den Siegen bei den Weltcup-Springen im Januar in Leipzig und im Februar in Vigo.

Gleiches trifft jedoch auch auf Otto Becker (Steinfeld, 4. der Weltrangliste) sowie auf Marcus Ehning (Borken, 5.) zu. Becker, amtierender Weltcupsieger, sowie der Deutsche Meister Marcus Ehning dürften in Braunschweig ebenso ein gewichtiges Wörtchen bei der Vergabe der Preisgelder mitreden wie der Mannschafts-Olympiasieger von 1996 und 2000, Lars Nieberg (Homburg/Ohm, 7.), Toni Haßmann (Lienen, 8.) oder Sören von Rönne (Hamburg, 10.). Doch damit nicht genug: Mit Jessica Kürten (Irland), Christian Ahlmann (Marl), Markus Merschformann (Sendenhorst), Franke Sloothaak (Borgholzhausen) oder dem Briten John Whitaker – um nur einige zu nennen – finden sich auch jenseits der Top-Ten-Reiter zahlreiche weitere klangvolle Namen in der Nennungsliste des Braunschweiger Hallenreitturniers. Mit acht beteiligten Nationen – neben der nationalen Elite sind Reiterinnen und Reiter aus Dänemark, Großbritannien, Irland, Japan, den Niederlanden, der Schweiz und den USA vertreten – hat das Event in der Tat internationale Klasse.

Ebenfalls hervorragend besetzt ist das Teilnehmerfeld in der Dressur. Mit Isabell Werth, die an der Neugestaltung und Aufwertung des Dressurprogramms in Braunschweig wesentlichen Anteil hatte, startet die wohl nach wie vor bekannteste Vertreterin dieser Disziplin in der Volkswagen Halle. Die viermalige Olympiasiegerin möchte mit Erfolgen in

Braunschweig einen weiteren wichtigen Schritt bei ihrem Comeback nach 15-wöchiger Verletzungspause unternehmen. Doch auch Isabell Werth wird sich mit harter Konkurrenz auseinandersetzen müssen. So gehen mit Heike Kemmer, Karin Rehbein und Martin Schaudt drei weitere Mitglieder des A- bzw. B-Kaders der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) an den Start. Mit der Griechin Alexandra Sourlas, der Kanadierin Leonie Bramall, Kristy Oatley-Nist aus Australien sowie Caroline Hatlapa aus Österreich ist auch die Dressur in Braunschweig international besetzt.

Großer Sport ist also garantiert, wenn die Weltstars in den insgesamt neun Spring- und vier Dressurprüfungen um die Siegerschleifen und ein Gesamtpreisgeld von 114.500 Euro kämpfen. Alleine im Großen Preis von Volkswagen am Sonntagnachmittag (14 Uhr) geht es um insgesamt 60.000 Euro, dem Sieger winkt ein PKW im Wert von 30.000 Euro. Mit 20.000 Euro dotiert ist das MIELE Speed Derby am Samstag, 10.000 Euro werden im BS Energy – Preis der Braunschweiger Versorgungs AG am Freitag ausgeschüttet. Um zusammen 7.000 Euro geht es in den Dressurprüfungen mit dem Highlight, dem Grand Prix de Dressage um den Preis der Familie Winter Schulze am Sonntag (11 Uhr).

Europäische Spitzen-Acts kann das Braunschweiger Hallenreitturnier aber auch im Rahmenprogramm aufbieten. Highlight ist zweifellos das ABRA Theatermusical „Das Sonnenland“ am Samstagabend. In dem von Ana Ayromlou und Oliver Jubin („Tanzende Beine“) inszenierten Stück wirken insgesamt 32 Akteure und Helfer sowie 20 Pferde (Andalusier, Lusitanos, Friesen, Quarter Horses, Pinto, Appaloosa) mit. In acht Szenen werden die Besucher für gut eine Stunde in eine andere Welt, in eine atemberaubende, spannungsgeladene, abwechslungsreiche und emotionale Fantasie entführt. Erzählt wird die Geschichte einer großen Liebe, die sich verliert und wieder findet. Prinzessin Asira wird von den Schergen Torlons ins dunkle Reich entführt, an dessen Vetter Nermo verkauft, kann fliehen, wird zu Tode gehetzt, wiederbelebt und landet am Ende doch in den Armen des geliebten Prinzen, ihres Verlobten. Für beste Unterhaltung sorgen zudem die Jack-Russel-Rennen (Vorläufe am Freitag, Halbfinals am Samstag, Finale am Sonntag), das „Schaufenster der Zucht“ mit der DEKRA Fohlenschau und der PSI-Hengstgala am Freitagabend, die UNICEF-Gala mit der im Vorjahr vielbejubelten Papp-Pferdchen-Quadrille am Samstag sowie der emotionale Höhepunkt, der Große Zapfenstreich zum Turnierabschluss am Sonntagabend.

„Um etwas Derartiges auf die Beine zu stellen, bedarf es aber auf jeden Fall eines funktionierenden, engagierten Teams und der Mitarbeit absoluter Profis“, weiß Axel Milkau. „Ohne die Kontakte eines Hans Günter Winkler – sowohl in Reiter- als auch in Sponsorenkreisen – hätten wir die Veranstaltung auf keinen Fall auf derart hohem Niveau ins Leben rufen können.“ Dem fünfmaligen Olympiasieger und erfolgreichsten Springreiter aller Zeiten obliegt in Braunschweig die Sportliche Leitung, zudem stellt er mit seiner HGW Marketing das Turnier auf solide wirtschaftliche Beine. „Nachdem es mir gelungen war, mit Volkswagen einen überregionalen Großsponsor für das Turnier zu gewinnen, der sich ansonsten noch nicht im Pferdesport engagiert hat, zogen viele weitere Partner nach“, erklärt Winkler die erfolgreiche Strategie. „Doch auch die vielen lokalen Sponsoren, bei deren Akquisition die T.BS GmbH vor Ort durch Engagement und persönliche Beziehungen einen wesentlichen Beitrag geleistet hat, sind entscheidender Bestandteil des Konzepts.“

Die T.BS GmbH mit Ina-Maria Döpke-Fischer, Manfred Fischer, Andrea und Thomas Lange, Nadine und Axel Milkau sowie Rolf und Fredeke Trute ist das tragende Element der Organisation vor Ort. „Dieses Team bringt unglaublich viel Engagement und Herzblut mit und schafft damit die warme, familiäre Atmosphäre, die unser Turnier bei den Zuschauern, aber auch bei den Sponsoren so beliebt macht“, erklärt Milkau und ergänzt: „Natürlich kann man das Event selbst dann nicht zu acht stemmen, doch wir sind in der glücklichen Lage, dass wir eine Vielzahl an Mitarbeitern und Helfern haben, die im Vorfeld und während des Turniers wahrhaft Großes leisten.“ Gerade diese Verbindung zwischen

engagierten Ehrenamtlichen und absoluten Profis mit großer Erfahrung sei, so Milkau das Besondere, das Rezept auf dem der Erfolg des Turniers gründe.

Wer sich selbst von der Qualität der Veranstaltung überzeugen möchte, wer Spring- und Dressurreiten auf absolutem Weltklasse-Niveau live in der Volkswagen Halle erleben möchte, hat dazu beim Braunschweiger Hallenreitturnier die beste Gelegenheit. Zumal erst kürzlich durch die endgültige Platzierung der Fernsehkameras des Norddeutschen Rundfunks (NDR) zusätzliche attraktive Sitzplätze in der Arena freigeworden sind. Eintrittskarten kosten zwischen 13 und 25,50 Euro und sind unter der Tickethotline (05 31 – 1 50 24), an den Vorverkaufsstellen der Braunschweiger Zeitung und bei deren Tickethotline (0 18 05 – 33 11 11) sowie bei den an Ticketonline angeschlossenen Vorverkaufsstellen (www.ticketonline.de) erhältlich.

Superstar in der Volkswagen Halle – Der Europameister und Weltranglistenerte Ludger Beerbaum startet in Braunschweig Pressemitteilung Nr. 8 vom 19. Februar 2003

„Es ist für unser Turnier natürlich schon eine Auszeichnung, wenn ein solcher Knaller hier startet“, bestätigt Turnierleiter Axel Milkau die Freude der Ausrichter des 2. Braunschweiger Hallenreitturniers über die Teilnahme von „Mister Springsport“, dem Europameister und Weltranglistenerten Ludger Beerbaum (Mannheim). Milkau, selbst durchaus erfolgreich im Springsattel unterwegs, weiß, dass die Teilnahme des Klassenprimus für jeden Veranstalter nicht nur ein wichtiges Zugpferd, sondern auch eine Auszeichnung ist. „Wenn Ludger Beerbaum zu einem Turnier kommt, dann heißt das schon, dass man zu den besseren Adressen gehört“, so Milkau.

Ludger Beerbaum, der als Titelverteidiger bei den diesjährigen Europameisterschaften der Springreiter im August in Donaueschingen wieder zu den klaren Favoriten zählt und der nach wie vor mit mehr als 1000 Punkten Vorsprung die Weltrangliste anführt, wird in Braunschweig zweifellos auf Sieg reiten. Genannt hat der viermalige Olympiasieger unter anderem die beiden gewinnreichsten deutschen Springpferde des vergangenen Jahres, Goldfever und Gladdys S. Mit welchem seiner Pferde er dann in den entscheidenden Prüfungen an den Start geht, wird der zweifelsohne bestberittene Profi der Springreiter-Szene der Tagesform entsprechend kurzfristig entscheiden.

Mit dabei in Braunschweig ist mit Jessica Kürten (Irland) eine weitere internationale Spitzenreiterin. Die Mannschafts-Europameisterin von 2001 will in Braunschweig zeigen, dass sie auf Position 21 zu Recht die am drittbesten platzierte Amazone in der Weltrangliste ist. Weitere internationale Top-Reiter adeln neben Jessica Kürten die Veranstaltung in Braunschweig. Aus insgesamt zwölf Nationen – Australien, Dänemark, Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Japan, Kanada, Niederlande, Österreich, Schweiz, USA – kommen die Spring- und Dressurreiter und -reiterinnen, die in Braunschweig nach den lukrativen Preisgeldern greifen.

Wer also internationalen Spring- und Dressursport vom Feinsten genießen will, erhält dazu vom 6. bis 9. März in der Volkswagen Halle die Gelegenheit. Zumal erst vor kurzem durch die endgültige Positionierung der Fernsehkameras des Norddeutschen Rundfunks (NDR) nochmals attraktive Blöcke auf den Rängen frei geworden sind und die entsprechenden Karten in den Verkauf gelangen. Tickets für das 2. Braunschweiger Hallenreitturnier kosten zwischen 13 und 25,50 Euro und sind unter der Tickethotline (05 31 – 1 50 24), an den Vorverkaufsstellen der Braunschweiger Zeitung und bei deren

Tickethotline (0 18 05 – 33 11 11) sowie bei den an Ticketonline angeschlossenen Vorverkaufsstellen (www.ticketonline.de) erhältlich.

Vorbereitungen auf das Braunschweiger Hallenreitturnier laufen auf Hochtouren: Zeitplan steht – Pressekonferenz am 25. Februar Pressemitteilung Nr. 7 vom 13. Februar 2003

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: In genau drei Wochen geht beim Braunschweiger Hallenreitturnier das erste Paar in der Volkswagenhalle an den Start und schon jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. „Wir sind im Plan“, sagt Turnierleiter Axel Milkau, der verspricht: „Pünktlich zur ersten Dressurprüfung am 6. März 2003 werden alle Vorbereitungen abgeschlossen sein, wir wollen unserem Publikum ein perfekt organisiertes und stimmungsvolles Fest des Pferdesports bieten.“

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für den reibungslosen Ablauf, so Milkau, sei ein durchdachter und attraktiver Zeitplan. „Damit steht und fällt die ganze Organisation.“ So haben der Turnierleiter, der Sportliche Leiter Hans Günter Winkler und Susanne Brinkmann, die Leiterin der Meldestelle, in den letzten Tagen und Wochen ein ums andere Mal an den Entwürfen gefeilt. „Wir mussten auf viele Faktoren Rücksicht nehmen, unter anderem natürlich auch darauf, die attraktiven Prüfungen mit den Fernseh-Sendezeiten abzustimmen“, erklärt Winkler. Der NDR überträgt am Freitag (14.30 – 16 Uhr), Samstag (15 – 17 Uhr) und am Sonntag (14.15 – 16 Uhr) aus der Volkswagenhalle. Nun aber steht der Zeitplan (siehe unten), der ein Höchstmaß an sportlichen Highlights und hochklassiger Unterhaltung im perfekten Wechselspiel garantiert.

Eintrittskarten zum Preis von 12,90 Euro (freie Platzwahl am Freitag und Samstagvormittag), 19,50 Euro (Oberring am Samstagnachmittag und Sonntag), beziehungsweise 25 Euro (Unterring am Samstagnachmittag und Sonntag) sind über die Tickethotline (05 31 – 1 50 24), an allen Vorverkaufsstellen der Braunschweiger Zeitung, über die Hotline von Braunschweiger Zeitung, Wolfsburger Nachrichten und Salzgitter Zeitung (0 18 05 – 33 11 11) sowie über das Kartensystem von Ticketonline bei allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen vertrieben. (Informationen unter www.ticketonline.de)

Vorläufige Zeiteinteilung

"Very British" – Jack-Russel-Rennen setzt ein dynamisches Highlight im Rahmenprogramm des Braunschweiger Hallenreitturniers Pressemitteilung Nr. 6 vom 05. Februar 2003

„Hand in Hand mit Europa“ lautet das Motto des 2. Braunschweiger Hallenreitturniers. Und in der Tat weht ein Hauch von Großbritannien durch die Volkswagenhalle, wenn die Arena für eines der Highlights im Rahmenprogramm in eine Art Rennbahn umgestaltet wird. Doch es sind nicht die großen Vierbeiner, die hier im Rampenlicht stehen, vielmehr gehört das Herz der Zuschauer während der Jack-Russel-Rennen den kleinen, dynamischen und liebenswerten britischen Jagdhunden. „Das wird ein echter Knaller“, verspricht Turnierleiter Axel Milkau.

Ausgesuchte Hunde des British-Jack-Russel-Terrierclubs e.V. gehen in den Vorläufen am Freitag, im Halbfinale am Samstag und im Finale am Sonntag an den Start, um den Besten der Besten zu ermitteln. Denn vor dem Auftritt in der Volkswagenhalle mussten sich alle Hunde auf den großen Sommerschauen für das Finale in Braunschweig qualifizieren. Sportlich ist also höchste Klasse bei den lebhaften Publikumslieblichen garantiert.

Doch Braunschweig wäre nicht Braunschweig, wenn dieser Programmpunkt „einfach so“ über die Bühne ginge. Professionelle Lichttechnik, heiße Musik und gekonnte Moderation setzten dieses Spektakel ins rechte Licht und sorgen dafür, dass die Stimmung in der Halle kocht. „Einige Teammitglieder von T.BS haben die Jack Russels in London gesehen und waren begeistert von der tollen Atmosphäre“, weiß Milkau, der insbesondere auch das Engagement der Stadtreinigung Braunschweig (SRB) hervorhebt: „Die SRB unterstützt als Sponsor das Jack-Russel-Rennen und ermöglicht uns dadurch, unserem Publikum ein solches Highlight präsentieren zu können. Dieses Engagement zeigt deutlich, wie wichtig uns und der SRB neben dem trotz allem natürlich im Vordergrund stehenden hochklassigen Pferdesport auch ein Rahmenprogramm ist, bei dem die Zuschauer höchsten Unterhaltungswert geboten bekommen.“

„Eine derart hochkarätige Veranstaltung in Braunschweig wollten wir auf jeden Fall als Partner unterstützen und so haben wir gemeinsam mit den Veranstaltern überlegt, welche besondere Attraktion wir dem Braunschweiger Publikum bieten könnten“, sagt Christine Brauer von der Marketing-Abteilung der SRB. „Der Jack Russel Terrier ist eine Art Modehund in der Pferdesport-Szene, viele Reiter halten selbst einen solchen Hund. Damit bietet dieses Rennen spektakuläre Unterhaltung mit einem direkten Bezug zur Reitsport-Veranstaltung.“

"Es war eine große Herausforderung für mich" – Braunschweiger Hallenreitturnier trägt auch die Handschrift Hans Günter Winklers Pressemitteilung Nr. 5 vom 30. Januar 2003

Wenn von 6. bis 9. März 2003 in der Volkswagenhalle beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier die nationalen und internationalen Top-Reiter im Springen und in der Dressur um Preisgelder und Prestige kämpfen, dann hat ein Mann daran besonderen Anteil, dessen Name aus dem Springsport nicht wegzudenken ist. Hans Günter Winkler, erfolgreichster Springreiter aller Zeiten und heute einer der erfolgreichsten Turniervermarkter, ist mit seinen Erfahrungen und Kontakten sowohl in der Wirtschaft als auch in Reiterkreisen eine der „tragenden Säulen“ des Events. „Ohne seine Professionalität könnten wir als T.BS GmbH ein Turnier dieser Größenordnung auf keinen Fall durchziehen“, sagt Turnierleiter Axel Milkau über den Sportlichen Leiter und Veranstalterkollegen Hans Günter Winkler. „Er ist bei der Sponsorensuche und der sportlichen Leitung einfach unverzichtbar.“

Vor etwa drei Jahren begann das Engagement Winklers in Braunschweig, „als ich gefragt wurde, ob ich mir ein solches Turnier vorstellen könnte.“ Anfangs eher skeptisch, kam HGW damals der Einladung nach, sich die Möglichkeiten vor Ort anzuschauen. „Und ich habe mich sofort in die Volkswagenhalle verliebt“, sagt der fünfmalige Olympiasieger. Die Entscheidung war gefallen, Winkler engagierte sich in Braunschweig auch als Sportlicher Leiter, eine Funktion, die er schon seit längerem auch in Pforzheim und in Nördlingen inne hat. Und er trug entscheidend zum großen Erfolg bei der Premiere 2002 bei. „Dabei waren die Rahmenbedingungen im Vorfeld dieses ersten Turniers sehr schwer“, erinnert sich HGW, „die Stimmung nach den Anschlägen vom 11. September und die allgemeine wirtschaftliche Rezession haben uns vor allem im Vermarktungsbereich zu schaffen

gemacht.“ Doch letztlich gelang es trotz allem, das Turnier auf finanziell gesunde Beine zu stellen.

„Es war eine große Herausforderung für mich, ein Turnier auch selbst mit zu formen. Einerseits betrat ich damit Neuland, andererseits war es die große Chance, meine Vorstellungen eines Turniers ‚von Reitern für Reiter‘ zu verwirklichen und viele der Dinge, die mich selbst als Reiter schon gestört haben, abzustellen.“ So liegen Hans Günter Winkler in Braunschweig neben dem sportlichen Ablauf auch die vielen Kleinigkeiten besonders am Herzen, die das Turnierleben für Pferde, Reiter und Pfleger angenehmer machen und für die die Akteure sich letztlich mit herausragenden Leistungen bedanken. Ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt Winklers ist jedoch auch weiterhin die Vermarktung. Und hier zeigt die Arbeit der vergangenen Monate Wirkung. „Wir haben alle Prüfungen verkauft“, so HGW. „Der finanzielle Rahmen ist gesichert, vor allem auch durch das Engagement von Volkswagen, die für drei Jahre den Großen Preis von Volkswagen und das Turnier insgesamt unterstützen.“

Ein Erfolg, der weitere nach sich zog. „Nachdem es mir gelungen war, mit Volkswagen einen überregionalen Großsponsor für das Turnier zu gewinnen, der sich ansonsten noch nicht in dieser Größenordnung im Pferdesport engagiert hat, zogen viele weitere Partner nach“, erklärt Winkler die Türöffner-Funktion dieser Partnerschaft. „Wir haben dazu noch einige weitere überregionale Sponsoren gefunden, und zu dieser soliden Basis kommen nun die vielen, unverzichtbaren regionalen Sponsoren, bei deren Akquisition die T.BS GmbH vor Ort durch Engagement und persönliche Beziehungen einen wesentlichen Beitrag geleistet hat.“

Überhaupt sei die Konstellation in Braunschweig ideal. „Die Sponsoren merken, dass sie bei dieser Veranstaltung einen ganz besonderen Gegenwert erhalten, der über die reine Werbewirkung hinausgeht“, sagt Hans Günter Winkler und meint damit vor allem das einzigartige Flair, das das Turnier zu einem einmaligen Erlebnis macht. „Unsere Gäste werden erstklassig bedient, wir schaffen eine warme, freundliche und familiäre Atmosphäre. Das ist vor allem auch das Verdienst der Teammitglieder der T.BS, die mit Blumenschmuck, Dekoration und herzlicher Betreuung einen Rahmen schaffen, der den Sponsoren lange Zeit angenehm im Gedächtnis bleibt.“ Zudem biete das Braunschweiger Konzept des Ehrengastbereichs, in dem sich hochkarätige Sponsoren und zahlreiche Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft in einer angenehmen Umgebung treffen, ideale Möglichkeiten, Kontakte zu pflegen und zu knüpfen. So zeichnet sich bereits im Vorfeld der Veranstaltung ab, dass das Turnier in Braunschweig sich schon bei seiner zweiten Auflage zu einem in vielerlei Hinsicht herausragenden Pferdesportereignis entwickelt hat und sich langfristig etabliert.

Theatermusical "Das Sonnenland": Europäische Spitzenacts und Braunschweiger Sportgymnasten zeigen Akrobatik, Tanz und Musik

Pressemitteilung Nr. 4 vom 14. Januar 2003

„Eine ausgewogene Mischung aus hochklassigem Pferdesport im Springen und in der Dressur sowie einem Rahmenprogramm, das mit absoluten Spitzenacts das 2. Braunschweiger Hallenreitturnier zu einem Fest für die ganze Familie abrundet.“ So erläutert Turnierleiter Axel Milkau das Rezept, mit dem das Team Braunschweig, der enge Kreis von Idealisten und Profis in der Turnierorganisation, in Zusammenarbeit mit dem sportlichen Leiter Hans Günter Winkler das junge, innovative Reitsport-Highlight schnell und sicher im Kreis der großen Turniere etablieren will.

Neben den hervorragenden Bedingungen, lukrativen Preisgeldern und der freundlichen Atmosphäre, die deutsche und internationale Sattelcracks in die Volkswagenhalle kommen lassen, soll dazu vor allem auch ein Rahmenprogramm-Highlight bei der großen Braunschweig-Nacht am Samstagabend, das Theatermusical „Das Sonnenland“, beitragen. „Nachdem wir im letzten Jahr eine tolle melodische Darbietung regionaler Vereine hatten, setzen wir in diesem Jahr auf eine rasante Verbindung von Reit- und Tanzkunst internationaler Klasse“, so Milkau, der ein „wahres Feuerwerk an Dramatik, Rasanzen und Akrobatik“ verspricht.

Als „Tanzende Beine“ durch große Auftritte wie zuletzt beim Zirkusfestival in Monte Carlo 2002 bekannt geworden, haben sich Oliver Jubin & Ana in jüngster Zeit vor allem der Entwicklung von „Das Sonnenland“ gewidmet, dem Zusammenspiel von Reitern, Pferden, Tänzern, Musikern und Akrobaten. Insgesamt 32 Akteure und Helfer sowie 20 Pferde (Andalusier, Lusitanos, Friesen, Quarter Horses, Pinto, Appaloosa) wirken an diesem einzigartigen Spektakel mit und erzählen die Geschichte einer großen Liebe, die sich verliert und wieder findet. Prinzessin Asira wird von den Schergen Torlons ins dunkle Reich entführt, an dessen Vetter Nermo verkauft, kann fliehen, wird zu Tode gehetzt, wiederbelebt und landet am Ende doch in den Armen des geliebten Prinzen, ihres Verlobten.

Neben den Hauptdarstellern und „Machern“ des Theatermusicals, Oliver Jubin & Ana, zeigen eine Vielzahl weiterer Künstler ihr Ausnahmekönnen und bieten einen facettenreichen Querschnitt aus den verschiedensten Formen des Reitens, des Tanzes, der Akrobatik und der Musik. Das Showteam „Cavalos e Baile“ hat sich aus der Quadrille des Barockpferde-Gestüts Neuwaldhof entwickelt, wo Hans-Hermann Rüdibusch seit Jahren erfolgreich Lusitanos, die portugiesischen „Söhne des Windes“, züchtet. Westernreiter Jörg Pasternak bietet eine beeindruckende Vorstellung seiner Reitkunst, die ihm bereits zahlreiche internationale Erfolge, darunter 2002 den Europameistertitel, die Deutsche Meisterschaft im Senior Cutting sowie Weltranglistenplatz eins der AQHA, einbrachte.

Harkan Alp zeigt die Kunst des Garocha Reitens in Perfektion, Karina Vandersee und Roman Strelzyk begeisterten mit ihrer Indian Stunt-Show unter anderem beim Stuntshowfestival in Frankreich oder beim Indianfestival in Holland. Nicht nur ein glänzender Schauspieler, sondern auch ein Meister im Sattel und an den Leinen seines Viererzugs ist Nicki Pfeifer, der mit seinem Showteam „Excalibur“ waghalsige, temporeiche Szenen beisteuert. Tänzerische Leckerbissen bietet die Elite des Braunschweiger Vereins für rhythmische Gymnastik; zwischen sanften, zärtlichen Melodien und feurigen Flamenco-Rhythmen bewegt sich das Repertoire, das Paco Fernandez seiner Gitarre entlockt.

In acht Szenen werden die Besucher des 2. Braunschweiger Hallenreitturniers für gut eine Stunde in eine andere Welt, in eine atemberaubende, spannungsgeladene, abwechslungsreiche und emotionale Fantasie entführt. Ein Erlebnis, das nicht nur Pferdefreunde fesseln wird. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Sonnenland ein Highlight präsentieren können, das mit Sicherheit jeden Besucher in der Volkswagenhalle begeistert“, sagt Milkau, der die angestrebte Verbindung von Pferdesport und Kultur, von Höchstleistungen und Unterhaltung mit diesem Programmpunkt voll verwirklicht sieht.

Tickets für das 2. Braunschweiger Hallenreitturnier kosten zwischen 12,90 Euro (Freitag und Samstagvormittag) und 25 Euro (Unterrig am Samstagnachmittag und Sonntag), in allen Kartenpreisen enthalten ist ein „UNICEF-Taler“ in Höhe von einem Euro zu Gunsten des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen. Die Tickets sind unter der Hotline (05 31 – 1 50 24) oder bei folgenden Vorverkaufsstellen zu erwerben: Konzertkasse Dobratz, Schild 1A, Braunschweig, Telefon 05 31 – 1 66 06; Touristikinformation, Vor der Burg 1, Braunschweig, Telefon 05 31 – 1 94 33; Konzertkasse Bartels, Schlosspassage, Braunschweig, Telefon 05 31 – 12 57 12. Darüber hinaus werden die Karten über alle

Vorverkaufsstellen der Braunschweiger Zeitung, über die Hotline von Braunschweiger Zeitung, Wolfsburger Nachrichten und Salzgitter Zeitung (0 18 05 – 33 11 11) sowie über das Kartensystem der Firma Ticketonline bei allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen vertrieben (Informationen unter www.ticketonline.de).

Das 2. Braunschweiger Hallenreitturnier steht zum 50. Jubiläum von UNICEF Deutschland ganz im Zeichen des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen

Pressemitteilung Nr. 3 vom 19. Dezember 2002

„Wir haben uns als Verein T.BS e.V. auf die Fahnen geschrieben, die Jugendförderung als erste Priorität unserer Arbeit zu betrachten“, sagt Axel Milkau, Turnierleiter des 2. Braunschweiger Hallenreitturniers und selbst Vater eines knapp zweijährigen Sohnes, „und was liegt da näher, als im Jahr des 50. Jubiläums von UNICEF Deutschland, unser Turnier ins Zeichen des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen zu stellen“. Und so richtet sich das Augenmerk der Verantwortlichen für das Pferdesporthighlight vom 6. bis 9. März in der Braunschweiger Volkswagenhalle neben der Organisation toller Wettbewerbe und Schaunummern auch darauf, diese Verbindung zu UNICEF mit Leben zu füllen.

Am 30. Juni 1953 gegründet, konnte UNICEF Deutschland in den letzten 50 Jahren dazu beitragen, Millionen Kindern auf der ganzen Welt zu helfen, Not zu lindern, Krankheiten zu heilen und vielen, die kaum Hoffnung hatten, eine neue Lebensperspektive zu geben. 8.000 freiwillige Mitarbeiter und viele Prominente setzten und setzen sich mit viel Energie für den „United Nations Children’s Emergency Fund“, kurz UNICEF, ein. Jährlich 700.000 Spender und 500.000 Käufer der UNICEF-Grußkarten tragen dazu bei, dass in 161 Ländern der Erde Kindern in Not geholfen werden kann – mehr als eine Milliarde Euro wurde seit der Gründung von UNICEF Deutschland auf diese Weise bislang gesammelt.

Auch beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier soll am Ende eine stattliche Summe für UNICEF zusammenkommen. Doch Axel Milkau betont: „Wir beschränken unsere Unterstützung nicht auf das zweifellos immens wichtige Sammeln von Spenden, wir wollen zeigen, dass unser Turnier in der Tat ein Herz für Kinder hat.“ So wurde der Samstag zum UNICEF-Tag erklärt, an dem das gesamte Turnier im Zeichen der Kinder steht. „Wir haben beispielsweise mit allen Ausstellern vereinbart, dass sich an diesem Tag jeder eine besondere Aktion für die Kleinen einfallen lässt“, erklärt Milkau. Doch auch die finanzielle Unterstützung soll nicht zu kurz kommen. Von jeder verkauften Eintrittskarte, so der Turnierleiter, solle ein so genannter UNICEF-Taler in Höhe von einem Euro einbehalten werden. Zusammen mit den darüber hinaus eingeworbenen Spenden wird der Erlös dieser Aktion während der UNICEF-Gala am Samstagabend an Vertreter des Kinderhilfswerks übergeben. Den feierlichen Rahmen hierfür bietet eine besondere Schaunummer. Unter dem Stichwort „Hand in Hand mit Europa“ bringen Jugendliche aus den umliegenden Reitervereinen für ihre Altersgenossen aus aller Herren Länder, die in der Volkswagenhalle zu Gast sind, eine Ponyquadrille dar.

„Gerade zur Weihnachtszeit wird einem immer wieder bewusst, wie wichtig es für uns alle ist, uns für die Kinder einzusetzen“, sagt Axel Milkau, der am 8. März 2003 einen

möglichst hohen Betrag an UNICEF überreichen möchte. „Wir hoffen natürlich ohnehin auf hohe Besucherzahlen, aber insbesondere auch deshalb, weil wirklich mit jeder verkauften Karte geholfen werden kann.“ Tickets kosten zwischen 12,90 Euro (Freitag und Samstagvormittag) und 25 Euro (Unterring am Samstagnachmittag und Sonntag) und sind unter der Hotline (05 31 – 1 50 24) oder bei folgenden Vorverkaufsstellen zu erwerben: Konzertkasse Dobratz, Schild 1A, Braunschweig, Telefon 05 31 – 1 66 06; Touristikinformation, Vor der Burg 1, Braunschweig, Telefon 05 31 – 1 94 33; Konzertkasse Bartels, Schlosspassage, Braunschweig, Telefon 05 31 – 12 57 12. Darüber hinaus werden die Tickets über alle Vorverkaufsstellen der Braunschweiger Zeitung, über die Hotline von Braunschweiger Zeitung, Wolfsburger Nachrichten und Salzgitter Zeitung (0 18 05 – 33 11 11) sowie über das Kartensystem der Firma Ticketonline bei allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen vertrieben. (Informationen unter www.ticketonline.de)

"Das Team ist der Star" – Organisatoren des 2. Braunschweiger Hallenreitturniers setzen auf Teamgeist und Zusammenarbeit guter Freunde und Profis

Pressemitteilung Nr. 2 vom 11. Dezember 2002

Wenn am 6. März 2003 mit der Großen Braunschweig-Nacht das zweite Braunschweiger Hallenreitturnier beginnt und Weltklasse-Reiter in Springen und Dressur sowie Top-Events im Rahmenprogramm das Publikum in der Volkswagenhalle faszinieren, dann ist für die Organisatoren dieser Veranstaltung die Hauptarbeit bereits überstanden. Monatelange intensive Vorbereitungen hinter den Kulissen sind die Grundvoraussetzung, um ein Turnier in dieser Größenordnung auf die Beine zu stellen. Und alleine, bestätigt Axel Milkau, Turnierleiter des Braunschweiger Hallenreitturniers, „lässt sich all dies auf keinen Fall bewältigen“. Nur wenn die Zusammenarbeit mit den Partnern reibungslos funktioniert, sei es möglich, ein Turnier auf die Beine zu stellen, das auf Anhieb mit den etablierten Veranstaltungen in der deutschen Turnierszene mithalten kann. T.BS lautet der Name sowohl des Vereins als ideellem Träger des Turniers als auch der GmbH, die die wirtschaftliche Abwicklung der Veranstaltung übernimmt. T.BS steht für „Team Braunschweig“ und dieser Name ist Programm.

„Ohne Teamwork ist so ein Hochkaräter auf keinen Fall zu etablieren“, ist sich Milkau, zugleich Geschäftsführender Gesellschafter der T.BS Sportmarketing GmbH, über die Bedeutung der Zusammenarbeit mit seinen Kolleginnen und Kollegen in der Organisation bewusst. Doch die acht Personen (einzelne Kurzportraits s.u.), die den Kern des Organisationsteams ausmachen, verbindet mehr, als nur die gemeinsame Aufgabe. „Das Wichtigste ist die ursprüngliche Freundschaft, die Gemeinsamkeit, die Einzigartigkeit der Zusammenarbeit der vier Familien“, sagt Fredeke Trute, die neben dem Internet-Auftritt für Pony-Quadrille und Kostüme, vor allem aber auch für das Helfermanagement, die Organisation und Logistik von bis zu 120 Helfern verantwortlich zeichnet. Neben einer klaren Aufgabentrennung, bei der jeder eigenverantwortlich und selbständig seinen Funktionsbereich erfüllt, setzt das Team vor allem darauf, die Stärken jedes Einzelnen gezielt zum Gesamterfolg des Teams einzusetzen.

„Teamwork bedeutet für mich das Verfolgen eines einheitlichen Ziels mit einer Gruppe von Menschen, in der jeder den Part übernimmt, für den er am besten geeignet ist“, betont Andrea Lange, die im Organisationsteam für sämtliche Dinge zuständig ist, die den Verein T.BS e.V. betreffen. Dass jede Einzelleistung im Team noch getoppt werden kann, davon ist auch Manfred Fischer, Erster Vorsitzender des Vereins, überzeugt. Das Team ist der Star, darin sind sich die Organisatoren des 2. Braunschweiger

Hallenreitturniers einig. Jeder, so lautet der einhellige Tenor, ist für das Gelingen des Ganzen ebenso wichtig, wie alle anderen, unabhängig von der konkreten Aufgabe, die er oder sie übernommen hat. Nur als in sich gefestigtes Team kann die große Herausforderung bewältigt werden.

Ergänzt durch die Kontakte und das Fachwissen von Reiterlegende Hans Günter Winkler, der mit seiner HGW Marketing dafür verantwortlich ist, das Turnier auf gesunde finanzielle Beine zu stellen, aber zweifellos auch mit seiner langjährigen Erfahrung den „vier Familien“ mit Rat und Tat zur Seite steht, präsentieren sich die Organisatoren damit als schlagkräftiges Team, das sich der Herausforderung, den Vorjahreserfolg zu wiederholen oder gar zu steigern, gerne stellt. Professionelle Hilfe erhalten die Organisatoren auch bei der Turniertechnik, die vertrauensvoll in den unter anderem beim Hamburger Derby und den German Classics bewährten Händen von Susanne Brinkmann liegt. Vier dem Reitsport verbundene Familien, die ihre individuellen Stärken und ihren Idealismus einbringen, sowie die Profis in der Organisation von Pferdesport-Highlights, die Fachkompetenz und weit verzweigte Kontakte beisteuern, gemeinsam bilden sie das „Team Braunschweig“, das Garant für ein gelungenes 2. Braunschweiger Hallenreitturnier ist.

Der Lohn für dieses Engagement, auch hierin sind sich Manfred Fischer und Ina-Maria Döpke-Fischer, Andrea und Thomas Lange, Axel und Nadine Milkau sowie Rolf und Fredeke Trute einig, ist der Erfolg. Zufriedene Zuschauer, Reiter, Pfleger und Sponsoren, die Zeugen und Teilnehmer eines großartigen Sportereignisses wurden, sind das gemeinsame Ziel, das die vier Familien zusammenschweißt. Wer sich davon selbst in der Volkswagenhalle überzeugen möchte, kann sich bereits jetzt Tickets zum Preis von 12,90 Euro (freie Platzwahl am Freitag und Samstagvormittag), 19,50 Euro (Oberring am Samstagnachmittag und Sonntag), beziehungsweise 25 Euro (Unterring am Samstagnachmittag und Sonntag) sichern. In den jeweiligen Preisen enthalten ist auch ein so genannter „UNICEF-Taler“ in Höhe von einem Euro, der pro verkauftem Ticket einbehalten und am Turnier-Samstag im Rahmen der Braunschweig-Nacht als Spende an das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen überreicht wird.

Karten können über die Tickethotline (05 31 – 1 50 24) oder bei folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden:

- Konzertkasse Dobratz, Schild 1A, Braunschweig, Telefon 05 31 – 1 66 06
- Touristikinformation, Vor der Burg 1, Braunschweig, Telefon 05 31 – 1 94 33
- Konzertkasse Bartels, Schlosspassage, Braunschweig, Telefon 05 31 – 12 57 12

Darüber hinaus werden die Tickets über alle Vorverkaufsstellen der Braunschweiger Zeitung, über die Hotline von Braunschweiger Zeitung, Wolfsburger Nachrichten und Salzgitter Zeitung (0 18 05 – 33 11 11) sowie über das Kartensystem der Firma Ticketonline bei allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen vertrieben. (Informationen unter www.ticketonline.de)

Das 2. Braunschweiger Hallenreitturnier im Internet:
www.team-braunschweig.com

Kurzportraits der „vier Familien“ im Organisationsteam des Braunschweiger Hallenreitturniers

Axel Milkau

Alter: 39 Jahre; Beruf: Bäckermeister; wohnhaft in: Braunschweig

Aufgaben beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier: Geschäftsführender Gesellschafter der T.BS GmbH, Turnierleiter und verantwortlich für die Gesamtorganisation

Hobbys: Springreiten, Familie

Persönliche Beziehung zum Reitsport: Selbst aktiver Springreiter, Mitglied im Landeskader, Bezirkstrainer Braunschweig-Nord. Darüber hinaus: Initiator der Braunschweiger Stadtmeisterschaften und des Braunschweiger Hallenreitturniers, Initiator des ersten Braunschweiger Sponsorenpools zur Förderung des Sportnachwuchses

Mit Pferden zu tun seit: 30 Jahren

Erwartungen an das 2. Braunschweiger Hallenreitturnier: Zufriedene Zuschauer; Reiter, Pfleger Sponsoren und Ehrenamtliche Helfer, die mit Freude an jede Veranstaltung zurückdenken

Teamwork bedeutet für mich: „Ohne Teamwork ist so ein Hochkaräter nicht zu etablieren.“

Nadine Milkau

Alter: 30 Jahre; Beruf: Diplom-Betriebswirtin; wohnhaft in: Schwülper (b. Braunschweig)
Aufgaben beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier: VIP-Catering und Erstellung von Akquisitionsunterlagen zu den Showprogrammen

Hobbys: Familie (Sohn, 1 ¾ Jahre alt), Reiten, Lesen, Reisen

Persönliche Beziehung zum Reitsport: War selbst viele Jahre im Springsattel erfolgreich (siegreich bis Klasse S). Seit der Geburt ihres Sohnes ist der aktive Turniersport allerdings etwas in den Hintergrund getreten. Jedoch begleitet Nadine Milkau ihren Mann gemeinsam mit dem Sohn zu jedem Turnier und versucht, ihm „mentale Unterstützung“ zu geben. Nach der Babypause möchte sie aber auch selbst wieder Turniere reiten.

Mit Pferden zu tun seit: Wuchs mit Pferden auf, da die Familie selbst Pferde hatte. „Ich reite, seit ich denken kann“

Erwartungen an das 2. Braunschweiger Hallenreitturnier: Durch Liebe zum Detail und vollen Einsatz aller Beteiligten die tolle Atmosphäre des ersten Turniers noch toppen und mit Spitzensport und hochklassigem Rahmenprogramm ein Top-Event für die Zuschauer und Reiter bieten.

Teamwork bedeutet für mich: „Einer für alle, alle für einen!“

Andrea Lange

Alter: 48 Jahre; Beruf: Steuerfachangestellte; wohnhaft in: Braunschweig

Aufgaben beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier: Zuständig für sämtliche Dinge, die den Verein T.BS betreffen, unter anderem: Dressurausschreibung und -durchführung, Einladungen VIP und Kartenversand, Schriftverkehr und Akquisitionsabwicklung von Sponsoren des T.BS e.V., Beteiligung am Internetauftritt.

Hobbys: Pferde, Malen, Golf

Thomas Lange

Alter: 50 Jahre; Beruf: Steuerberater; wohnhaft in: Braunschweig

Aufgaben beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier: Zuständig für Finanzen / Verträge

Hobbys: „Arbeit“

(Andrea und Thomas Lange:)

Persönliche Beziehung zum Reitsport: Eltern einer erfolgreich reitenden 18-jährigen Tochter. Verantwortlich für die Dressurnachwuchsförderung bei T.BS e.V.

Mit Pferden zu tun seit: 9 Jahren

Erwartungen an das 2. Braunschweiger Hallenreitturnier: Auch beim zweiten Mal sollen sich in erster Linie die Teilnehmer von „unserem“ Team persönlich umsorgt fühlen. Sämtlichen Gruppen (Zuschauer, Pfleger, Sponsoren, Helfer) sollte das Gefühl vermittelt werden, sich in Braunschweig in einem „Wohnzimmer des Reitsports“ zu befinden. Wunsch: Ein möglichst ausverkauftes Haus mit freudiger Erwartung auf ein weiteres Turnier in 2004.

Teamwork bedeutet für uns: „Verfolgung eines einheitlichen Ziels mit einer Gruppe von Leuten, bei der jeder den Part übernimmt, für den er am besten geeignet ist. Jeder im Team ist gleichermaßen wichtig. Entscheidungen werden immer gemeinsam getragen.“

Ina-Maria Döpke-Fischer

Beruf: Kauffrau; wohnhaft in: Gifhorn

Aufgaben beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier: VIP-Catering und -Dekoration

Hobbys: Reiten, Lesen

Persönliche Beziehung zum Reitsport: Freizeitreiterin

Mit Pferden zu tun seit: 1966

Manfred Fischer

Beruf: Diplom-Ingenieur, General Manager bei VW; wohnhaft in: Gifhorn

Aufgaben beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier: VIP-Betreuung. Erster Vorsitzender des T.BS e.V.

Hobbys: Reiten, Segeln, Ski, Lesen

Persönliche Beziehung zum Reitsport: Freizeitreiter

Mit Pferden zu tun seit: 1969

(Ina-Maria Döpke-Fischer und Manfred Fischer:)

Erwartungen an das 2. Braunschweiger Hallenreitturnier: Ein Reitsport-Event für Braunschweig und die Region festigen und als Meilenstein zu einem sportlich-gesellschaftlichen Ereignis ausbauen.

Teamwork bedeutet für uns: „Spaß haben und im Team erleben, dass jede Einzelleistung getoppt wird.“

Fredeke Trute

Alter: 39 Jahre; Beruf: Kaufmännische Angestellte; wohnhaft in: Destedt (Landkreis Wolfenbüttel)

Aufgaben beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier: Internetauftritt und Design der Website (gemeinsam mit Anette Heumann), Vorbereitung der Ponyquadrille und deren Kostüme, Helfermanagement (Organisation und Logistik von etwa 120 Helfern), Beschilderung Stallbereich, Volkswagenhalle und Zufahrt, Ehrenpreise, Versand der Ehrenkarten, Einladungen etc.

Hobbys: Reiten, Ehrenamt im Bezirksreiterverband Braunschweig als Ponybeauftragte, Kind, Garten, Lesen

Persönliche Beziehung zum Reitsport: Liebe zum Pferd seit über 30 Jahren. Seit 29 Jahren selbst Reiterin, seit 16 Jahren aktive Turnierreiterin (zunächst Springen bis Klasse M/B, seit 1995 Dressur, erfolgreich bis Klasse S, mit einem selbst angerittenen und ausgebildeten Pferd, einem Hochzeitsgeschenk). Auch die Tochter (10 Jahre) reitet bereits erfolgreich im Ponysport und war 2002 Zweitplatzierte der Stadtmeisterschaften von Braunschweig bei den Minis.

Rolf Trute

Alter: 51 Jahre; Beruf: Kaufmann; wohnhaft in: Destedt (Landkreis Wolfenbüttel)

Aufgaben beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier: „Feuerwehrmann“, überall dort zur Stelle, wo Not am Mann ist. Außerdem zuständig für Personalmanagement.

Hobbys: Familie

Persönliche Beziehung zum Reitsport: Seit dem 20. Lebensjahr Reiter. Mittlerweile hauptsächlich Förderung der eigenen Tochter, Züchter und im Ehrenamt beim Bezirksreiterverband Braunschweig tätig.

(Fredeke und Rolf Trute:)

Erwartungen an das 2. Braunschweiger Hallenreitturnier: Freude und Spaß mit den Menschen und Freunden bei der weiteren Planung und Durchführung im März 2003. Finanzieller Erfolg. Einzigartigkeit – nicht so sein, wie alle anderen Veranstaltungen. Zu wünschen ist, dass das 2. Turnier ideell und emotional annähernd so gelingt, wie das erste.

Teamwork bedeutet für uns: „Jeder Einzelne des Teams hat seinen Aufgabenbereich, den er selbstverantwortlich gestaltet im Sinne eines gemeinsam zu erreichenden Zieles. Das Team als Ganzes ist das Maß aller Dinge. Das Wichtigste ist jedoch die ursprüngliche Freundschaft, die Gemeinsamkeit, die Einzigartigkeit der Zusammenarbeit der vier Familien, die alle mit Idealismus, persönlichem Engagement und finanziellem Risiko das letzte Turnier zu einer Besonderheit gemacht haben. Das ist es, was die freiwilligen Helfer, die Reiter und die Zuschauer gespürt haben und was für unsere Region und den Sport so wichtig ist.“

**Braunschweiger Hallenreitturnier – "Hand in Hand mit Europa"
Weltstars aus Springen und Dressur und europäisches
Spitzen-Entertainment
Pressemitteilung Nr. 1 vom 15. November 2002**

Zum zweiten Mal steht vom 6. bis 9. März 2003 die Volkswagenhalle in Braunschweig ganz im Zeichen des Pferdesports. Topstars aus der Spring- und Dressurszene garantieren beim Braunschweiger Hallenreitturnier Spitzensport auf höchstem Niveau. Doch auch für weniger eingefleischte Pferdefans hat das Event mit seinem hochklassigen Rahmenprogramm einiges zu bieten. Ein Fest für die ganze Familie, rund um den Pferdesport erwartet die Besucher. „Wir wollen für alle etwas bieten, tolle Schaubilder, Unterhaltung für die Kinder und natürlich auch großen Sport in der Dressur und im Springen“, umschreibt Turnierleiter Axel Milkau die Zielsetzung.

Mit lukrativen Preisgeldern und einem attraktiven Prüfungsangebot zählt das Braunschweiger Hallenreitturnier bei seiner zweiten Auflage zur Oberklasse der deutschen Hallenturniere. „Wir dürfen uns schon zum besseren Drittel der Veranstaltungen in Deutschland zählen“, weiß der Turnierleiter, der „Topreiter aus vielen Nationen“ in Braunschweig erwartet. Etliche Stars aus vielen Ländern hätten Braunschweig im Kalender bereits dick angestrichen, so Milkau, der als Springreiter selbst auf zahlreichen großen Turnieren antritt und so den direkten Kontakt zu den Großen der Szene pflegt. Ein wesentlicher Grund dafür sind lukrative Preisgelder – alleine der Große Preis am Sonntag ist mit insgesamt 60.000 Euro dotiert. Und so kann durchaus mit einem höchst attraktiven Teilnehmerfeld im Springen gerechnet werden. „Durch die Einbindung der Reiter aus der Region, die in hoher Anzahl ins Turnier eingebunden werden, können wir uns aber auch als Identifikator von Niedersachsen bezeichnen“, erklärt der Turnierleiter.

Doch auch in der für 2003 kräftig aufgewerteten Dressur rechnet Axel Milkau mit einem erlesenen Feld. „Wir haben einerseits die Preisgelder deutlich angehoben und andererseits das Prüfungsangebot stark ausgeweitet, so dass wir im kommenden Jahr wirklich auch für die ganz Großen im Dressursport attraktiv sind.“ Um den Anforderungen und Wünschen der Reiter wirklich entgegenzukommen, holte man sich bereits zur Konzeption der Ausschreibung prominente Hilfe. Isabell Werth, mehrfache Olympiasiegerin, Welt- und Europameisterin, wirkte bei der Zusammenstellung des

Prüfungsangebots mit und ist Garantin dafür, dass die Top-Reiter in Braunschweig beste Rahmenbedingungen vorfinden. Dass sie bei diesem Engagement dann wohl auch selbst in der Volkswagenhalle am Start sein wird, ist nahezu sicher. Prominente Unterstützung wird dem Braunschweiger Hallenreitturnier zudem noch von anderer Seite zuteil. Reiterlegende Hans Günter Winkler zählt ebenfalls führend zum Organisationsteam des Turniers und stellt mit seriöser Abwicklung im Sponsorenbereich und soliden Partnern das Event auf gesunde Beine.

Theater-Musical auf europäischem Spitzen-Niveau

Hochklassig ist auch das Rahmenprogramm des Braunschweiger Hallenreitturniers. Vor allem die Große Braunschweig-Nacht am Samstagabend geizt nicht mit Highlights. 21 Akteure und 14 Pferde gestalten die Uraufführung des Theater-Musicals „Das Sonnenland“, das ein echter Leckerbissen ist. Stilvoll und poetisch verflochten, vereint dieses Highlight die verschiedensten Pferdedarbietungen mit heißen Flamenco-Rhythmen, flotter Gitarrenmusik und Gesang und präsentiert die führenden Spitzen-Acts aus dem europäischen Showbusiness. Darüber hinaus kommt es bei der UNICEF-Gala im Rahmen der Braunschweig-Nacht unter anderem zur Übergabe der Spenden für das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, die im Rahmen des Kartenvorverkaufs und während des Turniers gesammelt werden. Diese Übergabe wird umrahmt vom Auftritt zahlreicher Gastkinder aus verschiedenen Nationen, zu deren Ehren Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Reitervereinen die im letzten Jahr vielbejubelte Papp-Pferdchen-Quadrille aufführen. Als UNICEF-Tag steht darüber hinaus der gesamte Samstag im Zeichen der Kinder. So sind rund 30 Aussteller aufgerufen, sich an diesem Tag etwas Besonderes für die Kleinsten einfallen zu lassen. Zudem ist im Kinderland allerhand für die jüngsten Reistportfans geboten.

Spektakuläre Nummern sorgen im Rahmenprogramm auch an den übrigen Turniertagen für Abwechslung. Beim rasanten und beliebten Jack-Russel-Rennen, mit dem Vorlauf am Freitag, dem Halbfinale am Samstag und dem Finale am Sonntag, steht die Volkswagenhalle Kopf, Live-Musik aus dem Jazz- und Musical-Genre – dargeboten von der Big-Band der Red Onions – umrahmt die Prüfungen am Sonntagnachmittag. Den stimmungsvollen Höhe- und Schlusspunkt am Sonntag bildet der Zapfenstreich, der bei so manchem Besucher zum Abschluss nochmals für Gänsehaut sorgen wird. Kultur- und Bewegungsästheten kommen insbesondere am Freitag auf ihre Kosten, wenn beim Schaufenster der Zucht die edelsten Tiere in einer einzigartigen Atmosphäre vorgestellt werden. Den Auftakt macht die Präsentation der Stuten und Fohlen, durch moderne Lichttechnik und effektvolle Musikuntermalung perfekt in Szene gesetzt, ehe mit der von Uwe Heckmann temperamentvoll moderierten und von Ulrich Kasselmann und seinem Team zusammengestellten PSI-Hengstgala das Highlight des Abends ansteht.

Das 2. Braunschweiger Hallenreitturnier kann also mit einem Programm aufwarten, das in der Tat für jeden Geschmack das Richtige bietet. Zahlreiche Anfragen liegen bereits vor und so legen die Organisatoren größten Wert darauf, baldmöglichst mit dem Kartenvorverkauf zu beginnen. Wer sich frühzeitig eines der begehrten Tickets zum Preis von 12,90 Euro (freie Platzwahl am Freitag und Samstagvormittag), 19,50 Euro (Oberring am Samstagnachmittag und Sonntag), beziehungsweise 25,-- Euro (Unterring am Samstagnachmittag und Sonntag) sichern will, erhält dazu ab 2. Dezember, dem offiziellen Vorverkaufsstart, Gelegenheit. Außerdem ist ab diesem Tag die Tickethotline (05 31 – 1 50 24) geschaltet. In den jeweiligen Preisen enthalten ist auch ein so genannter „UNICEF-Taler“ in Höhe von 1,-- Euro, die pro verkauftem Ticket einbehalten und am Turnier-Samstag im Rahmen der Braunschweig-Nacht als Spende an das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen überreicht werden. Karten können jedoch auch bei folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden:

- Konzertkasse Dobratz, Schild 1A, 38100 Braunschweig, Telefon 05 31 – 1 66 06
- Touristikinformation, Vor der Burg 1, 38100 Braunschweig, Telefon 05 31 – 1 94

33

- Konzertkasse Bartels, Schlosspassage, 38100 Braunschweig, Telefon 05 31 – 12 57 12

Darüber hinaus werden die Tickets über alle Vorverkaufsstellen der Braunschweiger Zeitung, über die Hotline von Braunschweiger Zeitung, Wolfsburger Nachrichten und Salzgitter Zeitung (0 18 05 – 33 11 11) sowie über das Kartensystem der Firma Ticketonline bei allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen vertrieben. (Informationen unter www.ticketonline.de)